arkaden unter 11 und ist für Mitglieder im Sommer von Morgens 6 Uhr, im Winter von Morgens 10 Uhr bis Nachts 12 Uhr geöffnet.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Courier" von 1868, gebildet von Brieftaubenliebhaber in der Stadt und Umgegend, um die Brieftaubenzucht als Vergnügen zu cultiviren, zu welchem Ende auch Wettflüge veranstaltet werden. Clublocal: 1. Klosterstraße 16. Den Vorstand bilden die Herren A. Spannuth, Präses, Louis Heysen, Vicepräses, und Jul. Römer, Schriftführer und Schatzmeistre.

Hamburger Schach-Club, gegründet am 8. Mai 1830 von Freunden des Schachspiels. Die Sitzungen finden Dienstags und Freitags Abend im ‹Hotel zur alten Stadt London (große Bleichen 5) statt. Durch eine reichhaltige Schachbibliothek und durch öftere Veranstaltung von Turnieren sucht der Club das Interesse für das Schachspiel rege zu halten und zu fördern. Präses: Herr E. Winter, Herrlichkeit 70.

Ruder-Club ‹Fortuna›, errichtet den 1. Mai 1872. Zweck des Vereins: den Mitgliedern und Freunden des Wassersports Gelegenheit zu geben, sich die nöthige Kenntniß und gehörige Uebung im Rudern und Segeln zu verschaffen und das Interesse für derartige männliche kräftige Unterhaltung zu fördern, sowie während der Wintersaison freundschaftliche Zusammenkünfte und Amusements zu veranstalten. Nähere Auskunft ertheilt der Oeconom A. C. Behrnd im Clublokale, Alster-Arkaden 13.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen von 1852. Die nothwendigsten Lebensbedürfnisse werden en gros eingekauft und mit einem geringen Kostenaufschlag, den die Vertheilung erfordert, ohne Gewinnaufschlag abgegeben. Das Recht, Waaren aus den Magazinen zu beziehen, wird erworben durch Antheilscheine à 1 ℳ. 20 Pf.; dieselben sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Zur größeren Capitalansammlung hat die Gesellschaft eine Sparcasse gegründet, welche Einlagen von 30 Pf. an entgegennimmt und 3½ Procent Zinsen zahlt. Die Sparcassengelder stehen als erstes Geld. Bankconto: Vereinsbank. Magazine befinden sich: 1) Brook 59; 2) Kleine Drehbahn 15; 3) 2. Marienstraße 4; 4) Hüxter 11; 5) Niedernstraße 115; 6) Hohlerweg 13; 7) Brennerstraße 49; 8) Hoheſtraße ..., St. Georg. In jedem Magazin ist ein Waarenverkäufer angestellt. Der verwaltende Vorstand besteht aus 34 Mitgliedern, denen 17 Revisoren beigegeben sind; dieselben bleiben zwei Jahre in Function und verwalten ihr Amt unentgeltlich. Halbjährlich tritt ein Viertel der Vorstandsmitglieder und Revisoren aus. Der Cassenverwalter Herr F. H. Neu und der Buchführer Herr J. G. v. d. Kammer sind contractlich auf drei Jahre verpflichtet.

Hamburger Frauenverein von 1813, ursprünglich zur Unterstützung hülfsbedürftiger Familien der Krieger bestimmt, für deren Töchter eine Schule eingerichtet wurde. Diese Schule unterhält der Verein noch jetzt; in derselben finden 100 Mädchen aus der ärmeren Classe Aufnahme, und zwar 85 als Freischülerinnen und 15 gegen Erlegung von quartaliter 10 ℳ. Schulgeld. Die Schülerinnen erhalten Kleidung, Unterricht und Anleitung zur Ausbildung als tüchtige Dienstmädchen; für die sittliche Ausbildung wird besondere Sorge getragen. Von den Schülerinnen wird unter tüchtiger Anleitung die Anfertigung von Weißnäherei besorgt, welche auf Wunsch zu billigen Preisen in kürzester Zeit geliefert wird. Behufs Aufnahme ihrer Kinder haben deren Eltern sich an die verwaltende Vorsteherin, Frau Senator Johns, zu wenden. Schullokal: Catharinen-Kirchhof 30. Oberlehrerin: Frau W. Kock.

Der israelitische Mietheverein von 1828. Die Mitglieder zahlen pro Woche 8 Pfennige; die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Mietheterminen vertheilt in Portionen von ℳ. 30—60. Verwalter: die Herren Moses M. Heilbut, Präses; J. M. Heilbut, Jac. Cohn, J. N. Isaacsohn, Elias Philipp, J. N. Hess und S. A. Samson.

Israelitischer Unterstützungsverein für den Freiwilligendienst. Derselbe unterstützt zum Freiwilligendienst berechtigte Militairpflichtige aus der hiesigen israelitischen Gemeinde durch Gewährung von Equipirungsgeldern und Lebensunterhalt während des Dienstjahres. Vorstand: die Herren Leopold H. Spiro, Vorsitzender; Martin Emanuel, Cassirer; Emil May, Schriftführer; Dr. M. Lewig, Dr. Max Cohen, S. Karpeles und H. Jüdell.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen von 1856, gegründet im August 1856. Um den Mitgliedern, deren Zahl 8000 übersteigt, die Lebensbedürfnisse zu möglichst billigem Preise überlassen zu können, wird zu dem Engrospreise derselben für Deckung der Handelsunkosten und Verwaltungsgebühren nur Vier vom Hundert des Einkaufspreises aufgeschlagen; ein Gewinnaufschlag findet nicht statt. Der Waarenumsatz beläuft sich auf mehr als ℳ. 1,000,000. Die Gesellschaft hat belegtes Capital und einen Reservefonds von circa ℳ. 12,000. Bankconto: Vereinsbank. Die Mitgliedschaft wird durch Ankauf eines Antheilsscheines für ℳ. 1. 20 erworben; die Scheine sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Die 8 Waarenmagazine der Gesellschaft befinden sich: Großer Bäckergang 79, Schweinemarkt unter 47, Breitergang 7, Steckelhörn 14, Bäckerbreitergang 71, Grünerdeich 4, Berthastraße 1 in Barmbeck und Billhörner Röhrendamm 167. Die Verwaltung wird von 42 Ausschußmitgliedern unentgeltlich besorgt. Den Vorsitz führen die Herren Hollman (Kehrwieder,, Präses; E. J. F. Harders, Präses der Handelscommission, und C. W. Müller, Cassirer.

Stipendienverein für israelitische Studirende, gebildet 1826, um hiesigen unbemittelten Studirenden jüdischer Confession während der Universitätsjahre oder der Seminarzeit Unterstützung zu gewähren; erforderlichenfalls bestreitet der Verein auch die Promotionskosten. Die Ausgaben werden bestritten aus den freiwilligen jährlichen Beiträgen der Mitglieder und aus den Zinsen des Fonds. Außerordentliche Geschenke werden zum Fonds geschlagen. Der Direktion gehören folgende Herren an: Dr. M. Isler, J. Frensdorf, Aug. Herz, B. Hahlo und Dr. Jul. Scharlach.

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender, gestiftet 1860, um den Betreffenden den Besuch von Universitäten, Polytechniken, Kunst-Akademien und ähnlichen höheren Bildungsanstalten zu ermöglichen, zu welchem Ende Stipendien ertheilt werden. Dieselben betragen in der Regel ℳ. 150, werden auf ein oder auf mehrere Jahre bewilligt und nach vorhergehender öffentlicher Bekanntmachung zu Ostern, wenn möglich auch zu Michaelis ertheilt. Ueber die Bewilligung von Stipendien beschließen der Vorstand und sechs von der Hauptversammlung des Vereins erwählte Mitglieder mit einfacher Majorität. Jahresbeitrag: mindestens ℳ. 7,20. Die Gesammteinnahme wird, bis auf 10 pCt., welche zu einem Reservefonds gelegt werden, zu Stipendien verwandt. Vorstand: Herr Pastor Otto Schoos, Präses; Herr Dr. Bolau, Vicepräses; Herr Dr. Th. Schrader, erster, und Herr Dr. W. H. Mielck, zweiter Schriftführer; Herr Boysen, Cassirer.

Hamburger Männer-Turnverein von 1872, gestiftet den 14. Mai 1872. Im Turnlocal, Zeughausmarkt 31, werden an den Turnabenden Beitrittsmeldungen entgegengenommen. Vorsitzender: Herr W. Wernecke, St. Georg, Kreutzweg, Platz 6, Haus 4.

Hamburger Turnerschaft von 1816, in's Leben gerufen von einem nach hier übergesiedelten Schüler Jahn's und seit seiner Gründung bis jetzt ununterbrochen fortbestehend. (Weiteres s. Dr. O. Benecke: Die Hamburger Turnanstalt von 1816.) Seitens des Staates ist der Turnerschaft in Anerkennung der gemeinnützigen Zwecke, die sie verfolgt, ein Platz vor dem Steinthor miethweise überlassen, woselbst 1849 die Turnhalle erbaut worden ist; durch späteren Anbau ist dieselbe um's Doppelte vergrößert; zugleich wurde die Halle mit Heizapparat versehen. Dieselbe hat Raum für 20 Riegen à 15 Mitglieder und enthält unter Anderm auch zwei Fechtsäle. In der Halle befindet sich eine Gedenktafel

Bleed Through Soiled Document